

Ressort: Politik

AKK verzichtet auf Übergangsgeld

Saarbrücken, 25.02.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die designierte CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer will kein Übergangsgeld als saarländische Ministerpräsidentin in Anspruch nehmen. "Ich verzichte auf das Übergangsgeld", sagte Kramp-Karrenbauer der "Bild am Sonntag".

Laut saarländischem Gesetz steht jedem Mitglied der Landesregierung ein Übergangsgeld von bis zu zwei Jahren zu: in den ersten drei Monaten das reguläre Gehalt plus Ortszuschlag, für den Rest der Zeit die Hälfte der Bezüge. Das Grundgehalt von Kramp-Karrenbauer als Ministerpräsidentin liegt bei rund 11.000 Euro. Im neuen Job will Kramp-Karrenbauer zunächst zwischen dem Saarland und Berlin pendeln, sich in der Hauptstadt eine Wohnung suchen. Am Montag soll sie auf dem Bundesparteitag der CDU in Berlin zur neuen Generalsekretärin gewählt werden. Anfang März wird sie ihr neues Amt antreten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102588/akk-verzichtet-auf-uebergangsgeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619